Die Landrätin

60 - Klimaschutz und Mobilität,
FDL Harlfinger-Düpow
02 Controlling, komm.SL Hamouz

Sitzungsvorlage

Nr. 2023/581

Beschlussvorlage**Kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in Lüchow-Dannenberg für Schüler:innen**

Ausschuss Klima und Mobilität	24.05.2023	TOP 4.2.
Kreisausschuss	05.06.2023	TOP 32

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt die kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für Schülerinnen und Schüler in Lüchow-Dannenberg zum Schuljahresbeginn 2023/2024. Die kostenfreie Nutzung bezieht sich auf den Geltungsbereich des Jugend- und Azubitickets an allen Wochentagen, incl. Ferienzeiten, Feiertagen und Wochenenden. Berechtigt sind Schülerinnen und Schüler, die im Landkreis Lüchow-Dannenberg wohnen und die folgenden Schulen oder Schulklassen besuchen:

- **Vorklassen,**
- **Schulkindergarten,**
- **Primärbereich,**
- **Sonderschulen (einschließlich der Klassen 11 und 12 der Schulen für geistig Behinderte)**
- **Sekundarbereich I der allgemeinbildenden Schulen**
- **schulisches Berufsgrundbildungsjahres**
- **Berufsvorbereitungsjahres, sowie**
- **Klasse 1 derjenigen Berufsfachschulen, die nicht den Realschulabschluß voraussetzen.**

Die entstehenden Mindereinnahmen werden aus dem Ansatz der für Klimaschutzmaßnahmen vorgesehenen Gelder gedeckt.

Sachverhalt:

Mit der Einführung des Jugend- und Azubitickets wurde allen Kindern und Jugendlichen mit Anspruch auf eine Schülerbeförderung die Möglichkeit eröffnet, sich unabhängig einer festen Route im ÖPNV im Geltungsbereich des Wendlandtarifs im Landkreis zu bewegen. Schülerinnen und Schüler ohne Anspruch auf eine Schülersammelzeitkarte (SSZK) können bisher nur gegen Ticketkauf den ÖPNV nutzen. Um die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs auch für Schülerinnen und Schüler ohne Anspruch auf eine Schülerbeförderung auszuweiten, ist angedacht den hiesigen Schülerinnen und Schülern der folgenden Schulen oder Klassen während der Freizeit die kostenfreie Nutzung des Nahverkehrs unabhängig der Entfernung zwischen der Schule und dem Wohnort zu ermöglichen:

- Vorklassen,
- Schulkindergarten,
- Primärbereich,
- Sonderschulen (einschließlich der Klassen 11 und 12 der Schulen für geistig Behinderte)
- Sekundarbereich I der allgemeinbildenden Schulen
- schulisches Berufsgrundbildungsjahres
- Berufsvorbereitungsjahres, sowie
- Klasse 1 derjenigen Berufsfachschulen, die nicht den Realschulabschluß voraussetzen.

Das Controlling wurde daher von der Landrätin beauftragt gemeinsam mit dem FD 60 die möglicherweise entstehenden Kosten genauer zu ermitteln.

Insgesamt gibt es im Schuljahr 2022/2023 6.217 Schüler, hiervon sind 1.040 Schüler der BBS. Für das Schuljahr 2022/2023 wurden insgesamt 2.764 Schülerzeitkarten ausgegeben.

Die Abschlagsrechnungen des Landkreises an die LSE für die Schülerzeitkarten wurden zunächst

anhand der voraussichtlichen Schülerzahlen berechnet. Nach Abschluss erfolgte eine Spitzabrechnung anhand der tatsächlichen Antragszahlen.

Die Aufwendungen aus Ausgleichsleistungen an die LSE gem. ÖDA betragen in 2022 rd. 6,5 Mio. €. Bei geschätzten 80 % Schülerverkehr ergibt sich ein Aufwand von rd. 5,2 Mio. €. Denen stehen Erträge aus Ausgleichszahlungen und Finanzierung nach § 7 NNVG in Höhe von 2,9 Mio. € gegenüber.

Da für die o.g. Schülerinnen und Schüler ohne Anspruch auf Schülerbeförderung keine zusätzlichen Busverbindungen eingerichtet werden, werden sich die Aufwendungen für den Busverkehr nicht wesentlich ändern, wenn die derzeitigen Voraussetzungen bestehen bleiben (gleiche Anzahl an Bussen und Linien). Zur zukünftigen Inanspruchnahme des ÖPNV durch die genannten Schülerinnen und Schüler können keine verlässlichen Aussagen getroffen werden.

Allerdings könnten sich die Einnahmen der Selbstzahler des Jugend- und Azubitickets verringern. Derzeit werden rd. 330.000 € im Produkt ÖPNV als Einnahmen generiert. Geht man von einem Anteil von ca. 10 % der Einnahmen durch Schülerinnen und Schüler (1. bis 10. Klasse ohne Anspruch auf eine SSZK) aus, könnten 33.000 € an Einnahmen wegfallen.

Anlagen:

Anlage zur Vorlage

Klimawirkung:

Eine möglicherweise bessere Nutzung des ÖPNV durch Schülerinnen und Schüler in der Freizeit ist dem Klimaschutz zuträglich.

Der Fachdienst Klimaschutz und Mobilität hat die Klimawirkungsprüfung:

nicht beratend begleitet	☐
beratend begleitet	☐
mitgezeichnet	☒

Finanzielle Auswirkungen:

Insgesamt können jährlich voraussichtlich 33.000 € weniger Erträge erzielt werden. Diese Mindereinnahmen könnten durch einen Teil der für Klimaschutzmaßnahmen vorgesehenen Gelder (300.000,00 Euro für 2023 vorgesehen) gedeckt werden. Für das Jahr 2023 (August bis Dezember) belaufen sich die geschätzten Mindereinnahmen auf ca. 14.000 Euro.

gez. D. Schulz